

Begegnung

Mitteilungen der deutschsprachigen
christlichen Gemeinden in Ägypten



November 2019 – Januar 2020

Liebe Leserinnen und Leser,



Holger Layer

am ersten Advent den Schalter umlegen, einen besinnlichen Advent beginnen, sich innerlich vorbereiten auf die Weihnachtszeit – geht das so einfach? Ich weiß nicht, ob es Ihnen gelingt, mir gelingt es meistens nicht. Zu sehr bin ich eingebunden und manchmal auch gefangen in der Fülle der Aufgaben des Alltags.

Da ist der November mit vielen Veranstaltungen, mit dem Ende des Kirchenjahres, mit dem Totensonntag, der für viele Familien auch in diesem Jahr wieder ein schmerzhafter Termin ist. Und dann plötzlich ist er da, der erste Advent. Aber irgendwie geht der tiefere Sinn der Adventszeit unter in der Fülle von Terminen und Verpflichtungen, und schnell verliere ich die Spur, die mich eigentlich an vier Sonntagen auf ein ganz besonderes Ereignis hinführen sollte.

In diesem Jahr verordne ich mir ein kleines Trainingsprogramm. Es kann nicht falsch sein, neben dem Körper auch dem Geist und der Seele etwas Training und Disziplin zu verordnen. Und damit das Ganze nicht wie eine große unüberwindbare Mauer vor mir steht, verordne ich mir kleine Häppchen, ein überschaubares Pensum, das mich in diesem Jahr durch die Adventszeit hin zu Weihnachten führen soll. Es sind kleine Inseln der Besinnung im geschäftigen Alltag der Vorweihnachtszeit. Ein wichtiger Punkt in meinem Trainingsprogramm sind die Adventssonntage. Für jeden von ihnen habe ich mir ein Thema ausgesucht, dem ich eine kleine Zeit einräumen möchte. Und ich hoffe, dass mir die vier Adventssonntage dabei helfen, meinen kleinen spirituellen Weg hin zu Weihnachten zu finden.

Dem ersten Adventssonntag widme ich das Thema „Aufhören“. Während ich diese Sätze schreibe, geht mir durch den Kopf, dass es durchaus sein könnte, dass das Thema des ersten Sonntags für mich das schwierigste ist. Aufhören zu können, eine richtige Pause machen, die vielen noch dringenden Anliegen einfach ruhen zu lassen, mir selbst das Nicht-Tun verordnen, das ist leicht gesagt, aber schwer getan. In Wirklichkeit sieht unser modernes Leben ja so aus, dass wir von Termin zu Termin hetzen, dass wir in unseren Gedanken immer schon einige Tage vorausplanen, dass wir ständig gegen das Vergessen von wichtigen Terminen kämpfen. Können wir wirklich aufhören? Zumindest einige Minuten lang aufhören zu planen, uns Sorgen zu machen? Können wir zur Ruhe kommen, ohne dass wir in Gedanken schonwieder bei den nächsten Verpflichtungen sind? Ich will es versuchen, mehr kann ich nicht tun. Ich will eine Kerze anzünden, das Gesangbuch aufschlagen und eines meiner Lieblings-Adventslieder durchlesen und die Worte auf mich wirken lassen. Mehr nicht! Aber ich vermute einmal, dass das gar nicht so leicht sein wird.

Dem zweiten Adventssonntag widme ich das Thema „Lassen“. Man mag meinen, dass das sich mit dem ersten Thema überschneidet. Für mich sind das zwei verschiedene Dinge: „Lassen“ bedeutet für mich, dass ich meine Anliegen, vor allem jene, die mich bedrängen und umtreiben, in die Hände Gottes legen kann und sie dort lasse, weil ich sie bei ihm in guten Händen weiß! Eigentlich ist doch das eines der großen und

tiefen Themen von Weihnachten, dass wir mit der Menschwerdung Gottes wissen, dass er uns ganz nahe sein möchte, damit wir nicht alleine sind und ihm vertrauen lernen. „Lassen“ bedeutet Gott zu vertrauen. Es ist ein Lernprozess, deshalb singen wir im Kirchenlied: „Segne unser Tun und Lassen“ (EG 163).

Dem dritten Adventssonntag widme ich das Thema „Sehen“. Weihnachten ist ja zusammen mit dem Erntedankfest ein Fest der Sinne. Es sind die beiden Festtage im Verlauf eines Kirchenjahres, an dem unsere Kinder mit staunenden Augen durch die Kirche gehen. An Erntedank staunen sie über den reich geschmückten Altar, an Weihnachten über den Adventskranz, die wunderschöne Krippe und den Weihnachtsbaum. Ich selbst ertappe mich oft dabei, dass mir in der Fülle des Alltags der sinnliche Anteil von Advent und Weihnachten verloren geht. Achtlos eile ich an den Vorzeichen und Zeichen des Weihnachtsfestes vorbei. Dabei würde es mir gut tun von Kindern zu lernen! Innezuhalten, stehenzubleiben, zu schauen, zu sehen, was Advent und Weihnachten für unsere Sinne vorbereitet haben, zu erkennen, dass Gott uns als ganze Menschen erreichen möchte, das alles wäre doch in unserer hektischen Zeit Balsam für die Seele.

Dem vierten Adventssonntag widme ich das Thema „Entdecken“. Advent hat ja eine doppelte Bedeutung: Wir blicken zurück auf die Geburt Jesu und wir erwarten zugleich seine Wiederkunft. Also verweist uns Advent in der Spannung zwischen Vergangenheit und Zukunft auf unsere Gegenwart. Die Geburt Jesu ist nicht nur eine geschichtliche Episode, sondern hat Bedeutung für die Gegenwart. Sie hat Bedeutung für mich und mein Leben heute. Auch die Wiederkunft Jesu ist ein Ereignis, das aus der Zukunft in die Gegenwart hineinwirkt, denn der da kommt, ist der, der längst schon zu uns gekommen ist. Es kommt der, der als Kind in der Krippe für uns Menschen geboren wurde. Ich will mir an diesem vierten Adventssonntag etwas Zeit nehmen und darüber nachdenken, wo er in meinem Leben und an mir selbst Spuren hinterlassen hat und wo er in mir am Werk ist.

Zugegeben: Mein Programm für die vier Adventssonntage ist bescheiden, nicht überfrachtet, auch nicht im emotionalen Sinn, sondern einfach ein kleines Ausprobieren, ein Training für Geist und Seele, damit ich in diesem Jahr nicht gedankenlos und geschäftig auf das Weihnachtsfest hinlebe. Wenn ich aber damit Weihnachten etwas bewusster erreiche, dann hätte es doch schon eine große Wirkung gehabt! Dann wäre etwas Wirklichkeit geworden, das Paul Gerhardt in seinem Weihnachtslied so beschrieb:

Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.

So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.
(EG 37,9)

Ich wünsche uns allen eine besinnliche, gesegnete und tröstliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr und Euer Pfr. Holger Layer

Gottesdienste in Kairo

November 2019

Sonntag 03.11.	07.15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i> Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Freitag 08.11.	10.00	Boulak	Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Sonntag 10.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Sonntag 17.11.	07.15 10.30	DEO Deutscher Friedhof	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i> Gottesdienst zum Volkstrauertag, <i>Holger Layer</i> (s. S. 11)	
Freitag 22.11.	17.00	Wadi Degla	Sankt-Martins-Umzug mit Grillen, <i>Holger Layer</i> (s. S. 16)	
Sonntag 24.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	

Dezember 2019

Sonntag, 1. Advent 01.12.	07.15 19.00	DEO Boulak	Schulgottesdienst <i>Holger Layer</i> Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Sonntag, 2. Advent 08.12.	07.15 19.00	DEO Boulak	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i> Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Freitag (zum 3. Advent) 13.12.	10.00	Boulak	Gottesdienst mit Schulchor, <i>Holger Layer</i> (s. S. 16)	
Sonntag 15.12.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Sonntag, 4. Advent 22.12.	19.00	Pastorat	Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Dienstag, Heiligabend 24.12.	15.00 18.00	Maadi Boulak	Christmette für Familien, <i>Holger Layer</i> Festgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Mittwoch, 1. Weihnachtstag 25.12.	15.00	Pastorat	Weihnachtsgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
Dienstag, 31.12.	18:00	Boulak	Jahresschlussgottesdienst, <i>Holger Layer</i>	

Januar 2020

Sonntag, 12.01.	07.15 19.00	DEO Boulak	Schulgottesdienst <i>Holger Layer</i> Gottesdienst, <i>Holger Layer</i>	
---------------------------	----------------	---------------	--	--

Freitag
17.01. 10.00 Boulak Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang, *Holger Layer* (s. S. 25)

Sonntag
19.01. 07.15 DEO Schulgottesdienst, *Holger Layer*

Freitag
24.01. 10.00 Maadi Gottesdienst mit Kindergottesdienst, *Holger Layer*



Sonntag
02.02. 07.15 DEO Schulgottesdienst, *Holger Layer*
19.00 Boulak Gottesdienst, *Holger Layer*

Gottesdienste in Alexandria:

- **Do, 14.11., 18.00:** Pelizäusheim, *Holger Layer*
- **Do, 5.12., 18.00:** Seemannsheim, *Holger Layer*
- **Do, 16.1., 18.00:** Pelizäusheim, *Holger Layer*

📧 **eMail-Verteiler Alexandria** via Markus Schildhauer: alexandria@seafarers-centre.org, Handy +20/122/3442750.

...und in Assuan:

Jeden Sonntag (außer 1. Sonntag im Monat) um 10.30 Uhr in der Kirche der Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten, 19. Sh. Corniche el-Nile.

Pastor Joachim Paesler (EMO), Tel.: 0121/1911091

Herzlich willkommen, Holger Layer!



Pfarrer Holger Layer (rechts) zu Beginn seines Einführungsgottesdienstes neben Oberkirchenrat **Martin Pühn** (EKD), **Lisa Heermann** und **Andrew Holzke** vom Kirchenvorstand.

Am 13. September wurde Holger Layer als Pfarrer der DEG in Kairo und ganz Ägypten im Rahmen eines Gottesdienstes in Boulak in sein Amt eingeführt.

Oberkirchenrat Martin Pühn, Referent der EKD für deutschsprachige evangelische Gemeinden im Nahen und Mittleren Osten, hatte sich eigens auf den langen Weg von Hannover nach Kairo gemacht, um den offiziellen Teil der Amtseinsetzung unseres neuen Pfarrers vorzunehmen. Mitglieder des Kirchenvorstandes halfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes, der nicht zuletzt durch Orgel- und Blasmusik zu einer rundum gelungenen und feierlichen Veranstaltung wurde.



Die Glocken läuteten an diesem Freitag noch fröhlicher als sonst schon.

Nach dem Gottesdienst nutzen viele der gut 50 Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, bei einem Buffet miteinander und auch mit Holger Layer ins Gespräch zu kommen.

Möge Holger Layer in den nächsten sechs Jahren bei seiner Tätigkeit in Ägypten den Segen Gottes erfahren, der seine Füße mit Tanz und seine Arme mit Kraft erfüllt. Möge Gottes Segen sein Herz mit Zärtlichkeit und seine Augen mit Lachen erfüllen, seinen Mund mit Jubel und sein Herz mit Freude. Der Herr schenke ihm immer wieder neu die Gnade der Wüste: Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung! *(nach einem afrikanischen Segen).*

Cordula Sulzer



Unter Mitwirkung des Kirchenvorstandes segnete Oberkirchenrat Martin Pühn Holger Layer für seine kommende Arbeit in unserer Gemeinde (links). Der Gottesdienst wurde musikalisch verschönert von festlichen Bläserklängen.

Ein herzliches Dankeschön!

Ich möchte an dieser Stelle dem Kirchenvorstand, den Musikern und allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für einen beeindruckenden Gottesdienst anlässlich meiner Einführung in das neue Amt bedanken! Auch allen Gottesdienstbesuchern sei an dieser Stelle für die freundlichen Gespräche im Anschluss an den Gottesdienst gedankt! Es war ein herzliches Willkommen!

Holger Layer

Willkommen in der DEG!

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der Gemeinde Hermine Wenzel-Stecker und Rolf Stecker. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Holger Layer



Neu im Schulausschuss: Dr. Nora Alim

Was arbeiten Sie und was ist Ihr Bezug zu Deutschland?

Ich arbeite als Juristin im Bereich Familienrecht und Gender-Gerechtigkeit. Zuletzt habe ich als selbstständige Rechtsexpertin für die „Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development, OECD) an einem Projekt zu „Women’s Economic Empowerment in the MENA Region“ gearbeitet.



In Deutschland bin ich geboren und als Tochter einer deutschen Mutter und eines ägyptischen Vaters aufgewachsen. Auch wenn ich in meiner Kindheit Ägypten regelmäßig besucht habe, so hat es doch bis in meine 20er Jahre gedauert, bis ich Ägypten wirklich kennengelernt und die arabische Sprache gelernt habe. Während meiner Studienzeit in Hamburg hat es mich immer wieder nach Kairo gezogen. Ich habe hier ein soziales Jahr mit Straßenkindern absolviert, in einer ägyptischen Menschenrechtsorganisation gearbeitet und schließlich an der AUC einen Master of Law absolviert. Nach dem Studium habe ich zuerst in Hamburg am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht gearbeitet und zum ägyptischen Familienrecht promoviert. Dann hat es mich zwischen 2010 und 2013 aber doch endgültig nach Ägypten gezogen. Nun bin ich hier verheiratet und habe zwei Töchter, Yara (6) und Hanna (3).

Was haben Sie gedacht, als die Botschaft Ihnen eröffnet hat, dass man Sie in den Schulausschuss berufen möchte?

Das war für mich natürlich eine große Ehre. Meine ältere Tochter besucht zur Zeit die Vorschule an der DEO. Da ich selber in Deutschland zur Schule gegangen bin, ist meine direkte DEO-Erfahrung noch relativ neu. Aufgefallen ist mir aber schon die Atmosphäre, die von einem großen Interesse an den beiden Ländern geprägt ist. Ich freue mich auf die Anforderungen, die dieses wichtige Amt mit sich bringt.

Was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an der DEO?

Der Begegnungscharakter der DEO ist in meinen Augen von einzigartigem Charakter in der internationalen Schullandschaft in Ägypten. Es ist eine große Chance, dass ägyptischen Schülern neben dem deutschen Abitur die Werte und Kultur Deutschlands nähergebracht werden. Auch für die deutschen Schüler ist es eine tolle Möglichkeit, dass sie durch Ihren Besuch an der DEO Ägypten ein Stück intensiver kennenlernen können. Ich denke, dass der gemeinsame Religionsunterricht in der Oberstufe dafür eine gute Voraussetzung ist. Aber auch in anderen Bereich wie z. B. Geschichte und Politik können sich Schüler beider Länder begegnen und voneinander lernen.

Was sind die Themen, die Sie gerne im Schulausschuss angehen möchten?

Ich bin sehr motiviert, mich in dem Bereich des Begegnungscharakters der Schule einzubringen und diesen weiter voranzutreiben. Konkret denke ich, dass dies z. B. durch Debattierclubs oder Geschichts-AGs geschehen kann. Auch finde ich den Dialog zu den Eltern in diesem Bereich sehr wichtig. Weitere wichtige Themen sehe ich im Sportangebot während des Schultages und einem eventuellen Angebot der Nachmittagsbetreuung.

Die Fragen stellte Holger Layer

☞ À propos „Schulausschuss“ – was ist das eigentlich?

Der Schulausschuss ist das „Träger-Gremium“ der DEO. Jeweils vier Vertreter_innen werden von unserer Kirchengemeinde sowie der Deutschen Botschaft Kairo entsandt – der Pfarrer unserer Gemeinde ist per se Mitglied. Die Mitglieder der Schulleitung und Vertreter_innen der Lehrer- und Elternschaft sind beratend mit dabei. In monatlichen Sitzungen werden alle wichtigen Dinge besprochen und Entscheidungen getroffen. Weitere Infos zu der wichtigen Arbeit des Schulausschusses auf der DEO-Website, <http://www.deokairo.com/schulgemeinschaft/schulausschuss.html>.

„Ahlan wa sahan“-Fest



Die Vorbereitungen sind gemacht...

Es ist inzwischen eine feste Institution, Auftakt des Kairojahres und Treffpunkt nicht nur der deutschsprachigen Community: das „Ahlan wa sahan“-Fest der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde im Garten des Schweizer Archäologischen Instituts auf Zamalek. Auch in diesem Jahr fand sich wieder eine große Zahl an Besuchern, die sich zum Fest auf den Weg machten. Man traf alte Bekannte nach der langen Sommerpause, die Neuen in Kairo konnten erste Kontakte knüpfen und dabei kamen auch Essen und Trinken nicht zu kurz. Wir sagen an dieser Stelle dem Ehepaar von Pilgrim ein herzliches Dankeschön für die Bereitstellung des Gartens des Schweizer Archäologischen Instituts!

Holger Layer



...die Gäste können kommen: so schön war es beim „Ahlan wa sahan“-Fest 2019!

Musikalischer Gottesdienst am 29. September 2019



Der ehemalige DEO-Schüler Johannes Schwarz beeindruckte mit seinen Interpretationen von Werken von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn. Am Klavier und am Cello sorgten Birgit Härling-Schwarz sowie Rainer Schwarz für die passende Begleitung.

Ein Gottesdienst lebt neben Liturgie und Verkündigung auch von der Musik! Diese hatte ihren besonderen Ort im Gottesdienst am 20. September 2019 in unserer Kirche in Boulak. Johannes Schwarz, Bariton (DEO-Schüler von 1997-2000), Rainer Schwarz, Cello und Birgit Härling-Schwarz, Klavier/Orgel bereicherten den Gottesdienst mit „Ich liege und schlafe“ von Heinrich Schütz und der Arie „Es ist genug“ aus dem Elias von Felix Mendelssohn. Ein herzliches Dankeschön! *Holger Layer*

Erntedankfest im Kindergarten der DEO

Erntedank – dieses Fest sollte auch in diesem Jahr im Kindergarten der DEO nicht zu kurz kommen! Der Nachmittag begann mit einem Erntedankgottesdienst für die christlichen Familien, anschließend stießen auch die muslimischen Familien dazu, es wurde Gemüse klein geschnitten, zu einer Suppe gekocht und püriert und natürlich auch gemeinsam gegessen! Die Kinder nutzten den Nachmittag zum Spielen, die Erwachsenen zu Gesprächen. Dass es beim Aufbruch der Familien schon dunkel war, zeigt, dass alle das Fest in guter Erinnerung behalten werden. *Holger Layer*



Die Stimmung war auch dieses Jahr richtig gut beim Erntedankfest am DEO-Kindergarten.

Gedenkfeier in El Alamein

Die Gedenkfeier für die Gefallenen von El Alamein lebt von Kontrasten. Die Friedhöfe der verschiedenen Nationen mit unzähligen Gräbern mahnen die heutigen Generationen, Frieden zu suchen und zu wahren, damit sich die Katastrophe vergangener Kriege nicht wiederholen kann. Zugleich liegen die Friedhöfe an einem wunderschönen Küstenabschnitt, umgeben von Hotels in guter Lage und den Neubauten von New Alamein.

Für mich war es die erste Gedenkfeier, die ich in El Alamein miterleben konnte. In diesem Jahr wurde sie von der englischen Seite ausgerichtet und es war bewegend zu sehen, wie viele Nationen Opfer zu beklagen hatten und bei der Kranzniederlegung vertreten waren. Dass die Gegner von einst heute miteinander diese Feier gemeinsam begehen, macht Hoffnung und zeigt, dass Frieden möglich ist.



Die Gedenkstätte für die deutschen Gefallenen in El Alamein.

Holger Layer

Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag auf dem Dt. Friedhof

Am Volkstrauertag, 17. November 2019, werden wir uns um 10:30 Uhr auf dem Deutschen Friedhof für einen Gedenkgottesdienst versammeln. Vertreter_innen der Deutschen Botschaft werden ein Grußwort sprechen. Der Friedhof befindet sich gegenüber dem Cairo War Memorial Cemetery, Sh. Moslama off Sh. Salah Salem; Metrostation Al Malik Al Saleh (<https://goo.gl/maps/tPQirCq8m1r>).

Holger Layer

Stammtisch jetzt im Schweizer Club

Liebe Freunde und Freundinnen des Stammtisches, willkommen liebe Neukairener!

Die nächsten drei Stammtische finden im „Schweizer Club“ statt, also an einem neuen Ort und nicht mehr im Greek Club, aber weiterhin jeweils mittwochs um 20.00 Uhr. Der Swiss Club befindet sich in Imbaba, nahe der Sh. Sudan (Abzweigung Sh. El Gilad).



Der Swiss Club ist eine Oase inmitten des dicht bebauten Stadtteils Imbaba. (© Google Maps)

Unser Stammtisch: Impulsreferat, Gespräche und gemeinsames Essen, neue Menschen kennenlernen und die anderen wieder treffen.

Unsere Themen: alles, was sich in Kairo und Ägypten so tut auf ganz unterschiedlichen Feldern von Bildung, Kunst und Kultur, Architektur, bis hin zu theologischen, philosophischen Fragen.

Unsere Referenten und Referentinnen: Sie, Du und die, die Ihr kennt, alle, die Interessantes zur Diskussion stellen wollen. Themenvorschläge sind immer willkommen!

13. November 2019: Was macht eigentlich „Arab West Understanding“? Drs. Cornelis Hulsman, Den Haag und Kairo, informiert über die Arbeit des Center for Arab West Understanding in Maadi (<https://www.cawu.org/home>).

10. Dezember 2019: Was ist eigentlich StARS? Chris Eades über 40 Jahre Unterstützung für Geflüchtete in Kairo, StARS, St. Andrews United Church of Cairo (<http://stars-egypt.org/>).

15. Januar 2020: Wer weiß besser „What women want“ als May Abdel Asim, Herausgeberin und Chefredakteurin des gleichnamigen Magazins, DEO-Absolventin und Mitglied des Schulausschusses (www.whatwomenwant-mag.com)?

Für Fragen und Anregungen: Lisa Heermann (heermann_lisa@yahoo.de)

Herzliche Einladung zum Erzählcafé

Das Erzählcafé hat auch in den Wintermonaten „geöffnet“. An folgenden Dienstagen treffen wir uns im Pastorat zum Klönen, Geschichten austauschen, auftanken. Lassen Sie sich einladen und inspirieren!

Angelika Lauth, Holger Layer

Deutschsprachige Ev. Gemeinde



JEDEN 2. DIENSTAG IM MONAT

11.00 -13.30 UHR

12. November:

„Was hat mich in
meinem Leben angetrieben?!“

10. Dezember:

„Weihnachtsgeschichten“

14. Januar:

Thema noch offen

*Kaffee, Kuchen etc. in netter
Umgebung.*

*Erzählen und Hören von
Geschichten, die das Leben schrieb.*

NÄHERE INFORMATIONEN

BEI:

HOLGER LAYER

ANGELIKA LAUTH

ErzählCafé

Pastorat
11 Sh. Rashdan
12. Stock, Wg.32
Midan El Misaha
Dokki/Kairo

Konzert der Cairo Choral Society in Boulak: 4. Dezember, 19 Uhr



Die Cairo Choral Society bei einem ihrer großen Auftritte.

Sie sind eine schöne Tradition geworden, die alljährlichen Adventskonzerte der Cairo Choral Society in unserer Kirche in Boulak. Auch in diesem Jahr erfreuen uns die Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalisten mit bekannten und neuen Melodien. Das Konzert findet statt am Mittwoch, 4. Dezember 2019, um 19 Uhr in unserer Kirche in Boulak. Der Eintritt ist frei, ein Spendenkörbchen steht bereit. *Holger Layer*

Ökumenische Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren



Die ökumenische Adventsfeier in unserer Kirche ist jedes Jahr ein Highlight.

Am Samstag, den 7. Dezember 2019, treffen sich um 15.30 Uhr wieder die Seniorinnen und Senioren zu ihrer alljährlichen Adventsfeier in unserer Kirche. Eine Busfahrt aus Heliopolis wird wieder angeboten. Nähere Informationen bei Holger Layer.

Adventskonzert im Hotel Longchamps: 14. Dezember, 17 Uhr

Herzliche Einladung zum Adventskonzert, auch in diesem Jahr im von Hebba Bakri wieder stimmungsvoll geschmückten großen Saal des Hotel Longchamps in Zamalek:



Adventskonzert



Ort Hotel Longchamps
21 Sh. Ismail Pasha Mohamed,
Zamalek

Zeit 14. Dezember 2019
17:00 Uhr

Es musizieren

Johan Weigel, Tenor
Edgar David, Pianist

Projektchor der
Deutschsprachigen
Evangelischen Gemeinde
Leitung: Dirk Boysen

Kontakt: degkairo@gmx.net
Eintritt frei
Spenden erbeten



Hotel Longchamps
CAIRO



Deutschsprachige
Evangelische Gemeinde Kairo
الكنيسة الألمانية بالقاهرة

Adventsgottesdienst mit dem DEO-Schulchor: 13. Dezember



Schon in den vergangenen Jahren (Bild von 2017) verschönerten die Mitwirkenden des DEO-Schulchors einen unserer Adventsgottesdienste.

Am Freitag, den 13. Dezember 2019, gestaltet der Schulchor der DEO unseren Gottesdienst zum 3. Advent. Um 10:00 Uhr geht es los in unserer Kirche – herzliche Einladung!

Holger Layer

Sankt Martins-Fest im Wadi Degla am 22. November!

Wir freuen uns auf den St.-Martins-Umzug mit anschließendem Grillen am 22. November ab 17.00 Uhr im Wadi Degla Protectorate (ca. 3 Kilometer nach dem Eingang, <https://goo.gl/maps/bZMPb1RCWH82>). Für Nicht-Selbstfahrer: Es besteht die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, melde sich bitte im Pastorat. Mitbringen: Geschirr und Becher, Getränke, Decken, Stühle, Laternen, Taschenlampen, Kerzen und Streichhölzer, einen Beitrag zum Buffet bzw. Fleisch zum Grillen.

Holger Layer

Unterstützung für die Schule Saint Vincent de Paul in Abbassiya

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit den Schwestern der „Saint Vincent de Paul“-Schule zusammen. Sie beschulen neben ca. 500 zahlenden Schülerinnen auch ca. 150 Mädchen aus dem Müllviertel. Diese Kinder werden kostenlos unterrichtet und erhalten täglich eine warme Mahlzeit. Das Problem ist der Schulweg, denn sie müssen mit Bussen abgeholt und zurückgebracht werden. Vor ca. 10 Jahren konnten wir mit Hilfe vieler Spender einen Kleinbus besorgen. **Doch jetzt wird dringend ein neuer Bus benötigt.** Dafür möchten wir dieses Jahr zusammen mit dem Sozialkomitee der DEO Gelder sammeln.

Hanna Hartmann

Alle Jahre wieder: der Weihnachtsbasar an der DEO

Da muss man einfach hin! Auch wir bieten wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Junggebliebene in unserem Kirchenzelt – besuchen Sie uns!

WEIHNACHTSBASAR an der DEO

**FREITAG, 29. NOVEMBER 2019
11 – 16 UHR**

Besucht uns:

*Wiener Café • Berliner Café • Schweizer Raclette
Biergarten • Verkaufsstand der Deutschen Botschaft
Geschenkartikel und Handarbeiten • Kinderprogramm
Adventskränze und Lebkuchen • Kirchenzelt*

Erlöse gehen an gemeinnützige Projekte in Ägypten

**DEO Deutsche Evangelische Oberschule Kairo
6, Dokki Street**

Aktuelle Infos:
www.deokairo.com,
www.kairo.diplo.de,
www.kairofamiliennetz.de



Wir auf dem Weihnachtsbasar: Wer macht mit?

Am 29. November findet von 11-16 Uhr wieder der große Weihnachtsbasar auf dem Gelände der DEO statt (siehe Hinweis auf der vorigen Seite).

Um sich von Kommerz und Trubel zu erholen, bieten wir in unserem Kirchenzelt stündliche Lesungen von Weihnachtsgeschichten, offenes Singen, Kinderbasteln und Gespräche an.

Dafür brauchen wir Helfer_Innen, die am Donnerstag, den 28. November (Uhrzeit wird noch festgelegt) ...

- ...helfen, die Materialien aus Kirche und Pastorat einzusammeln und in die DEO zu bringen (für einen Wagen sorgen wir)
- ...beim Aufbau und der Ausschmückung des Kirchenzeltes helfen

und am Freitag, den 29. November ...

- ...stundenweise das Basteln betreuen
- ...Menschen einladen, als Maria und Josef verkleidet über Markt zu gehen
- ...oder einfach da sind und sich mit Besuchern und Besucherinnen unterhalten.

Ich freue mich über Anmeldungen unter a.lauth@posteo.de mit Angabe von Wunschzeiten und bevorzugten Tätigkeiten.

Angelika Lauth

Werden Sie Mitglied!

Seit über 150 Jahren gibt es die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten, eine Tatsache, über die sich wirklich staunen lässt. Auch unsere Kirche in Kairo-Boulak, eröffnet 1912, gehört mit ihrem sakralen Kuppelbau und dem eindrucksvollen Turm zum festen Stadtbild der Stadt. Dabei „leben“ wir vom Engagement unserer Mitglieder – aktiv als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen und Kreisen, oder passiv als „Förderer im Hintergrund“. Da es aber keinen „Automatismus“ gibt im Sinne „wer Mitglied bei einer Evangelischen Kirche in Deutschland ist und nach Ägypten zieht, wird auch automatisch Mitglied bei uns“, freuen wir uns über Menschen, die ihre Mitgliedschaft bei uns erklären. Das Formular auf der nächsten Seite ist schnell ausgefüllt, eine Übermittlung per Scan ans Pfarramt (degkairo@gmx.net) reicht. Der Mitgliedsbeitrag kann selbst festgelegt werden. Es besteht übrigens die Möglichkeit, bei uns bezahlte Mitgliedsbeiträge auf die in Deutschland geleistete Kirchensteuer anrechnen zu lassen. Detaillierte Information halten wir im Pfarramt bereit. **Herzlich willkommen, ahlan wa sahan!**

Mitgliedschaft in der Deutschsprachigen Evang. Gemeinde Kairo

An den Kirchenvorstand der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde
in Kairo und ganz Ägypten (DEG).

Hiermit melde ich mich bzw. melden wir uns als Mitglied der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten an:

Familienname: _____

Vorname: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Falls weitere Familienangehörige ebenfalls Mitglied werden wollen:

Name: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Name: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Name: _____

geboren am: _____

Beruf: _____

Adresse: Nummer _____ Straße: _____

Stadtteil: _____ Email: _____

Telefon: _____ ` Mobile: _____

Ich bin bzw. wir sind am Gemeindeleben interessiert und auch bereit, die Gemeinde finanziell zu unterstützen.

Ort, Datum, Unterschrift

Rätselhafte Weihnachten!

Beantworte alle Fragen. Die grau schraffierten Flächen ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Wer wurde an Weihnachten geboren?

J □ □ □ S

2. Was geben sich viele Menschen an Heiligabend?

G □ S □ E □ □ □

3. Wo fand Weihnachten statt?

□ E □ □ L □ □ □ M

4. Ein typisches Weihnachtsgebäck aus Dresden?

C □ □ □ S □ □ T □ L □ □ □

5. Ist rund und hat vier Kerzen:

□ □ V □ □ □ S □ R □ □ Z

6. Woher kamen die drei Weisen? Aus dem...

M □ R □ □ □ L □ □ □

7. Wird immer Ende November an der DEO veranstaltet:

□ □ □ H □ □ □ □ □ S □ □ □ □ R

8. Leckere Weihnachtsplätzchen:

Z □ T □ T □ □ □ E

9. Welcher Evangelist hat die Weihnachtsgeschichte am berühmtesten aufgeschrieben?

□ U □ □ S

10. Gibt's an Heiligabend zweimal in unserer Gemeinde:

□ □ T T □ □ D □ □ N □ □

11. Ein typisches Weihnachtessen?

R □ C □ □ □ □ E

12. Gibt's in vielen deutschen Städten im Dezember:

□ E □ □ N □ □ □ □ S □ □ □ K □

13. Leckerer Gewürzgebäck aus Nürnberg:

L □ □ K □ □ □ E □

14. Anfang eines berühmten Weihnachtslieds:

□ □ I □ □ E N □ □ □ T

Lösungswort:

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Auflösung:

JESUS, GESCHENKE, BETHLEHEM, CHRISTSTOLLEN, ADVENTSKRANZ,
MORGENLAND, WEIHNACHTSBASAR, ZIMTSTERNE, LUKAS,
GOTTESDIENST, RACLETTE, WEIHNACHTSMARKT,
LEBKUCHEN, STILLE NACHT

Gesamt-Lösungswort: SCHOKOLADENS

Neues von der katholischen Markuskirche



Joachim Schroedel

Liebe Leser; eigentlich gibt es nichts „Neues“ zu berichten. Aber es ist wichtig, für alle, die neu in Ägypten sind, etwas aus der katholischen Community zu erzählen.

Seit dem 1. August 2014 gibt es leider keinen Seelsorger mehr für die etwa 2000 deutschsprachigen Katholiken in Kairo. Und natürlich auch nicht für alle anderen deutschsprachigen Katholiken, die sich in ganz Ägypten aufhalten.

Die „Deutsche Bischofskonferenz“ hat es wohl für richtig empfunden, sie alleine zu lassen – nach Jahrzehnten der Betreuung durch entsandte Priester. Als ich 1995 nach Kairo kam, konnten wir eine blühende Gemeinde aufbauen. Heute, 2019, sind wir froh, dass die evangelische Gemeinde wieder einen neuen Pfarrer hat und, wie in den letzten fünf Jahren auch, ihre Angebote für alle Deutschsprachigen bereithält.

Ich selber lebe weiter als „Pensionär“ in Kairo und bin gerne bereit, auf Anfrage seelsorglich tätig zu werden. Dazu gehören Besuche, Seelsorgegespräche, Kasualien, Messfeiern und dergleichen. Auch halten wir ein sehr eingeschränktes „Angebot“ von Messfeiern vor. Aktuell dazu ist immer unsere Website:

www.markuskirche-kairo.org

Bitte konsultieren Sie bei Bedarf diese Seite, auf der Sie auch Telefonnummern, Mailadressen und so fort finden. Ebenso finden Sie uns auf Facebook als Gruppe mit dem Namen:

„Solidarität mit der Markuskirche Kairo“

Bitte melden Sie sich doch dort an. Herzlich danke ich besonders Herrn Pfarrer Holger Layer und seinem Team, die uns auch weiterhin ermöglichen, in der BEGEGNUNG, die wir früher gemeinsam und paritätisch veröffentlichten und bezahlten, kleine Beiträge zu veröffentlichen! Möge der Segen unseres Herrn sie alle begleiten!

Bald feiern wir Weihnachten und gehen in ein Neues Jahr. Mit dem uns geschenkten Heiland, dem fleisch- gewordenen Gottessohn, der unsere einzige wirkliche Hoffnung ist, gehen wir „ins Unbekannte“.

Wir sagen ja oft, dass wir nicht wüssten, was der nächste Tag bringt. Das ist richtig, aber auch nicht. Der nächste Tag bringt.... uns näher zu Gott! Denn: Wenn wir auf ihn vertrauen, wird es gut!

Diese „Güte Gottes“ wünsche ich Ihnen von Herzen. Und wenn Sie meinen, man könnte vielleicht doch wieder einmal einen katholischen Seelsorger und eine richtige katholische Gemeinde haben, die dann Partnerin der evangelischen Gemeinde sein könnte: Schreiben Sie doch einmal an den Letzt-Verantwortlichen:

Reinhard Kardinal Marx
Erzbischöfliches Ordinariat München,
Kapellenstraße 4
80333 München

Mögen Sie ein gesegnetes, gnadenreiches, gelingendes Jahr des Herrn 2020 haben. Im Herrn, Ihr Msgr. Joachim Schroedel

À propos „Advent“:

Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Gedanken zur Jahreslosung 2020

*Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!*

Da ist der Vater eines Jungen, der an Epilepsie erkrankt ist. Zu unzähligen Ärzten ist er mit seinem kranken Kind gepilgert. Nun greift er zum letzten Strohalm, der ihm geblieben ist. Er hat von Jesus gehört und von dem was Jesus erreichen kann. Aber die vielen Erfahrungen, die ihn in seinem Leben enttäuscht haben, haben ihn vorsichtig gemacht. Nicht schon wieder auf Hilfe hoffen und bitter enttäuscht werden!

Markus 9,24

Deshalb formuliert er vorsichtig: *Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns! Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Sogleich schrie der Vater des Kindes: **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!***

Das sind ehrliche, zutiefst von Herzen kommende Worte dieses Vaters. Eigentlich ist er einer der Urväter menschlichen Glaubens. In diesen Worten finden wir uns doch alle wieder! Dass wir auf Gott vertrauen wollen, dass wir hoffen, dass unser Glaube berechtigt ist, dass er nicht vergebens ist, und dass wir dabei zugleich, wenn wir ehrlich sind, sagen müssen, dass unser Glaube oft genug von Unglauben getrübt ist. Aus welchen Gründen auch immer! Weil der Glaube nicht stark genug ist, weil wir enttäuscht wurden, weil auch Menschen, die an Gott glauben, Schicksalsschläge widerfahren, weil wir zu Gott beten und er manchmal seltsam stumm bleibt, weil Menschen das Liebste verlieren können, das sie im Leben kennen.

Das sind wir! Dieser Mann ist ein Urvater des Glaubens, ein Spiegel unserer selbst. In ihm entdecke ich mich mit meinem Glauben, der zugleich eine Seite des Unglaubens kennt. Und ich hoffe, dass mein Unglaube Heilung findet. Deshalb bittet dieser Mann Jesus so flehentlich darum, dass er seinen Unglauben heilt. Und plötzlich ist aus der Geschichte der Heilung eines epileptischen Jungen unversehens ein Lehrstück über den Glauben geworden. Kurz angebunden beendet der Evangelist Markus seine Erzählung. Jesus sieht die Menge zusammenlaufen, er möchte kein Aufsehen erregen, er heilt den epileptischen Jungen, aber jenes Lehrstück des Glaubens, das tragen die Menschen, die dort dabei waren, in sich weiter.

Der Vater, der Sohn, die Jünger, die wenigen Zuschauer, sie alle haben diesen Dialog mitbekommen. Die Heilung dieses Jungen, der an Epilepsie erkrankt war, ist tatsächlich ein Wunder. Aber ein ebenso großes Wunder ist die Wirkung, die diese Geschichte mit ihrem

Dialog zwischen Jesus und dem Vater des Jungen bis heute weitergetragen hat. Denn wir heute gehen bei Krankheiten zum Arzt und finden dort in der Regel gute Hilfe. Wobei uns aber kein Arzt, kein Psychologe und kein Ratgeber helfen kann, das ist die Frage unseres Glaubens und des darin enthaltenen Unglaubens.

Glaube und Unglaube – das sind Dinge, die wir mit uns selbst und mit Gott ausmachen müssen. Da hilft uns kein anderer. Wir können biblische Geschichten und Predigten hören. Die Bibel ist ein Buch, in dem Menschen von ihren Erfahrungen mit Gott berichten. Glaube aber, das Vertrauen auf Gott, das ist unsere eigene Sache, wir können sie nicht delegieren, wir können sie nicht von anderen erledigen lassen, mein Glaube, dafür stehe ich selber gerade! Gerade deswegen ist jener Vater mit seinem berühmten Satz von Glaube und Unglaube einer der Urväter des Glaubens.

Da ist etwas, das ihn an Jesus fasziniert. Er spürt die einladende Kraft, die von Jesus ausgeht. Er merkt, dass es mit diesem Menschen mehr auf sich hat. Er ist nicht nur ein begabter Wunderheiler. Hier geht es um mehr, hier geht es um Glauben und Vertrauen, hier geht es um Heil und Unheil, hier geht es um Hoffnung und Enttäuschung! Und mittendrin steht dieser Mann, der Vater des Jungen, der so gerne glauben möchte und zugleich um die Grenzen seines Glaubens weiß. Der seinen Glauben kennt und zugleich seinen Unglauben.

Was er nun tut, das sollten wir alle tun: Er bittet Jesus um Hilfe, um Hilfe zum Glauben. **Ich glaube, hilf meinem Unglauben!** Nicht nur den Körper kann Jesus heilen, sondern auch unsere Seele, dort wo unser Glaube wohnt und die Wunden unseres Herzens. Was nehme ich mir aus dieser Geschichte mit? Dass ich jeden Tag von neuem demütig darum bitten will, dass Jesus mir Glaube schenkt, weil da auch das Andere in mir wohnt, mein Unglaube. Ich vertraue darauf, dass diese Bitte Erfüllung findet, weil Jesus selbst es verheißen hat. Uns allen!

Holger Layer

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2020 ein tolles Jahr werden!

Die Redaktion der „Begegnung“ |

☞ **Am Freitag, 17. Januar 2020, laden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr in Boulak zu unserem traditionellen Neujahrsempfang ein; seien Sie dazu herzlich willkommen!**

Das wird das Jahr 2020 uns bringen

Die deutsche Wikipedia verrät uns schon ziemlich viel über das kommende Jahr, das ein **Schaltjahr** sein wird, also 366 Tage statt 365 Tage dauern wird – hoffen wir umso mehr, dass es ein gutes Jahr werden möge. ☺

Politisch wichtig wird sicher die **deutsche Ratspräsidentschaft** in der Europäischen Union während der zweiten Jahreshälfte werden. Das wird wohl auch die Relevanz des kommenden Jahres als **Deutsch-Dänisches Freundschaftsjahr** etwas in den Schatten stellen, jedenfalls südlich von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der **G20-Gipfel** soll in Riad stattfinden, also von Kairo aus gesehen gerade um die Ecke.

Wikipedia erwähnt auch, dass im Oktober 2020 der **Flughafen Berlin-Brandenburg** fertiggestellt werden soll, und somit quasi parallel mit der umstrittenen **Einheitswippe** vorm Berliner Stadtschloss – ja sicher, kein Zweifel, dass das so kommen wird. Schön wäre es aber allerdings, schließlich feiern wir am 3. Oktober 2020 **30 Jahre Deutsche Einheit** – ob an dem Tag dann die Jungfernflüge zum neuen Flughafen zeitgleich aus Moskau, Paris, Washington und London, also den alten alliierten Staaten, eintreffen werden? Wäre doch toll!

À propos London: So wie es aussieht, wird es mit dem **Brexit** jetzt ja doch mindestens noch bis zum 31. Januar 2020 dauern, sofern Boris Johnson bis Ende Oktober 2019 nicht noch irgendeinen Joker aus dem Ärmel(kanal?) zaubert. „Same procedure as every year“ wird dann bald nicht nur Miss Sophie sagen, sondern irgendwie wir alle.

Die **Arabische Liga** wird am 22. März 2020 ihren 75. Geburtstag feiern. Sie ist älter als die Vereinten Nationen, was ja wirklich etwas Besonderes ist. Bestimmt werden in Kairo dann wichtige Feierlichkeiten stattfinden. Am 30. November werden die **Präsidentschaftswahlen in den USA** abgehalten, und kurz drauf, am 14. Dezember, eine **totale Sonnenfinsternis** stattfinden – angeblich nicht in Reaktion auf die Präsidentschaftswahlen. Sichtbar soll diese „im Pazifik, Chile, Argentinien und im Südatlantik“ sein. Es gibt deutsche evangelische Gemeinden in Buenos Aires und auch in Santiago de Chile– vielleicht sollten wir da mal einen Gemeindeausflug hin planen?

Die **olympischen Sommerspiele** werden im Juli und August 2020 in Tokio ausgetragen. Davor schauen wir die Vorrundenspiele der **Fußball-Europameisterschaft der Männer**. Diese wird erstmalig in verschiedenen europäischen Ländern stattfinden; deutscher Spielort wird München sein.

Und passend zu München: Am 29. März 2020 wird die letzte Folge der **Lindenstraße** ausgestrahlt. Bye-bye, Mutter Beimer!

Jan Claudius Völkel

Alle Termine November 2019 bis Januar 2020

So, 03.11.	07:15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Fr, 08.11.	10:00	Boulak	Gottesdienst
So, 10.11.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Di, 12.11.	11:00	Pastorat	Erzählcafé
Mi, 13.11.	20:00	Swiss Club	Stammtisch
Do, 14.11.	18:00	Alexandria	Gottesdienst
So, 17.11.	07:15 10:30	DEO Dt. Friedhof	Schulgottesdienst Gottesdienst zum Volkstrauertag
Fr, 22.11.	17:00	Wadi Degla	Sankt-Martins-Umzug mit Grillen
So, 24.11..	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Fr, 29.11.	11:00	DEO	Weihnachtsbasar
So, 01.12.	07:15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Mi, 04.12.	19:00	Boulak	Konzert der Cairo Choral Society
Do, 05.12.	18:00	Alexandria	Gottesdienst
Sa, 07.12.	15:30	Boulak	Ökumenische Adventsfeier
So, 08.12.	07:15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Di, 10.12.	11:00	Pastorat	Erzählcafé
Mi, 11.12.	20:00	Swiss Club	Stammtisch
Fr, 13.12.	10:00	Boulak	Gottesdienst mit Schulchor
Sa, 14.12.	17:00	Hotel Longchamps	Adventskonzert
So, 15.12.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
So, 22.12.	19:00	Pastorat	Gottesdienst
Di, 24.12.	15:00 18:00	Maadi Boulak	Christmette für Familien Festgottesdienst
Mi, 25.12.	15:00	Pastorat	Weihnachtsgottesdienst
Di, 31.12.	18:00	Boulak	Jahresschlussgottesdienst
So, 12.01.	07:15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst
Di, 14.01.	11:00	Pastorat	Erzählcafé
Mi, 15.01.	20:00	Swiss Club	Stammtisch
Do, 16.01.	18:00	Alexandria	Gottesdienst
Fr, 17.01.	10:00	Boulak	Gottesdienst mit Neujahrsempfang
So, 19.01.	07:15	DEO	Schulgottesdienst
Fr, 24.01.	10:00	Maadi	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So, 02.02.	07:15 19:00	DEO Boulak	Schulgottesdienst Gottesdienst

Deutschsprachige Evang. Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten



Pfarrer: Holger Layer,
11, Sh. Rashdan (*Nahe Midan El Misaha*), 12.+13. Stock, Dokki/Kairo

Kirche: 32, Sh. Galaa, Boulak (*neben Al-Ahram, ca. 250m von der Metro-Station Nasser*)

Website: www.degkairo.org, facebook.com/degkairo

E-mail: degkairo@gmx.net

Der Kirchenvorstand:

Lisa Heermann (stellv. Vorsitzende)	0100/7006404
Andrew Holzke	andrewholzke1@gmail.com
Pfarrer Holger Layer	0127/5359265
Markus Schildhauer und Karin Streicher	0122/3442750
Katharina Stumbeck	katharina.stumbeck@deokairo.de
Cordula Sulzer	c.sulzer@ape-online.de
Ulrike von Rücker	0122/7990718
Thibaud Weick	0122/0604047

Bankverbindung der Deutschen Evangelischen Gemeinde Kairo
(zur Einzahlung des Gemeindebeitrages oder von weiteren Spenden)

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund:

Konto-Nr.: 1010 99 6011 * BLZ: 350 601 90

BIC: GENODED1DKD * IBAN: DE58 3506 0190 1010 9960 11

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 2020.

